

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 33

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie wird's enden — mit Regen oder mit Sonnenschein? fragt man sich beim Anblick dieser geballten Wolken

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erschienen zwangsläufig in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Halbwylplatz

«HOCH» und «TIEF» Von einem Besuch beim Wettermacher

Der Wettermacher hat ein schweres Amt. Er muß unzählige Tatsachen verarbeiten, und schließlich ist doch alles, was er spricht, drahter und funk — aus der Luft gegriffen. Wie stellt er denn nur an, das Wetter vorzusagen? Ich poche an seine Tür und bitte ihn schon um Auskunft. Und er gewährt sie mir.

Wie machen Sie das Wetter?

Der Brakessel des Wetters ist die Luft. Diese muß ich mit meinen Sinnen mustern und mit meinen treuen Instrumenten ergründen. Mein Werkstatt liegt also eigentlich nicht zwischen diesen vier Wänden, sondern in der Luft.

Es kann nicht anders sein. Der Wettermacher hat die Luft. Diese muß ich mit meinen Sinnen mustern und mit meinen treuen Instrumenten ergründen. Mein Werkstatt liegt also eigentlich nicht zwischen diesen vier Wänden, sondern in der Luft.

Und wenn ich mit dem Lift in ein vierstöckiges Haus hinaufsteige?

Auch dann kann ich sie schon an einem mittelmäßigen Barometer die Abnahme des Luftdruckes feststellen; denn solche Instrumente registrieren alles viel feiner und genauer als das menschliche Erindrken.

Aber ich muß Ihnen von der Luft noch etwas anderes Wichtiges sagen: Die Luft ist ein unruhiges Gebilde, rastloser noch als das Wasser der Ozeane. Ständig strömt und kreist, wogt und wirbelt es im Lufträume, auf und ab, hin und zurück, bald sanft, bald stürmisch, bald in wilden Stößen.

Diese Bewegungen müssen wir vorausnehmen; denn bringen uns das Wetter.

Woher röhren denn diese Bewegungen?

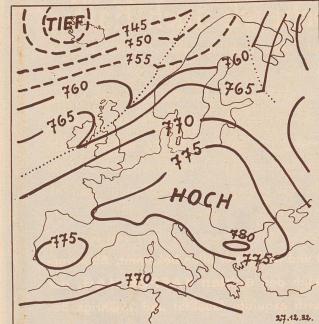
Sie beruhen ganz einfach auf der ungleichen Verteilung des Luftdrucks. Herrscht zum Beispiel über der Schweiz hoher Luftdruck, über dem Mittelmeer niedriger, so wird die Luft aus dem Tief in das Wetter Gegen über Norden und schlägt gewissermaßen das Wetter mit. In die Gebiete niedriger Luftdrucks — Minima und Depressionen, wie wir sie auch heißen — strömt von allen Seiten aus den Gebieten höheren Drucks die Luft herein, und zwar bogenförmig, in Wirbeln ...

Wirbel, sagen Sie ... ?

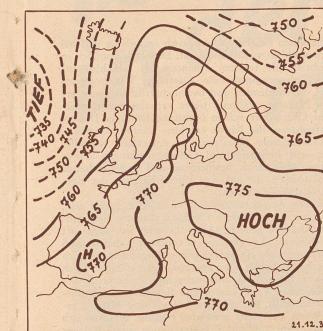
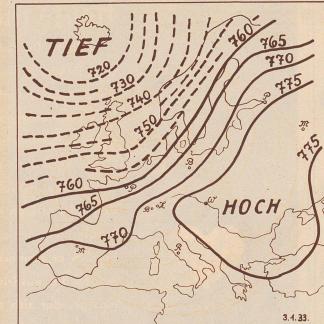
Ja, Wirbel. So wie Sie auf der Straße schon den Staub oder durch Blätter hinaus in einer wundernden Stunde aufwirbeln sehen, so strömt in einem «Tief» die Luft in Wirbeln herum. Und solche Wirbel wandern mit einer Geschwindigkeit von einigen hundert Kilometern im Tag über Europa hin.

Aber was kümmern uns denn diese Wirbel?

Im Kern eines solchen Wirbels mit tiefem Barometerstand herrscht schlechtes Wetter. Es wird hervorgerufen dadurch, daß die vom Meer hergewehte Luft feucht ist. Ein Feuchtigkeitsgehalt im Kern des Wirbels sieht ähnlich aus wie Wolken im Himmel. Wenn wir feststellen, daß vom Ozean ein «Tief» im Anzug ist, dann steht Regen in Aussicht. Das können Sie am Fallen des Barometers feststellen. Wir Wettermacher müssen daher stets über die Luftdruckverteilung in Europa und dem benachbarten Ozean auf dem Laufenden sein. Täglich treffen bei uns viele Meldungen über den Barometerstand ein, und wir tragen sie in ein Kärtchen ein ...



Wer erinnert sich nicht des sommerlichen Wetters während der letzten Weihnachts- und Neujahrstage? Damals herrschte hoher Barometerstand, auf den Kärtchen gekennzeichnet durch die ausgezogenen Linien, die die Orte gleichen Luftdrucks verbinden. Die «Tief» dagegen, durch gestrichelte Linien hervorgehoben, sind weit im Norden vorbeigezogen und haben das herrliche Wetter in unsern Berglagen kaum zu beeinflussen vermocht



Die Tiefdruckgebiete — auch Minima, Depressionen oder Zyklen genannt — wandern in der Regel von West nach Ost. So hat das «Tief» vom 21. auf den 22. Dezember seinen östlichen Rand von Irland bis an die skandinavische Küste vorgeschoben

Die Wetterkarten ... ?

Gewiß! Und die vergleichende Betrachtung der Wetterkarten von Tag zu Tag mit ihren verschieden «Hoch» und «Tief» vertritt uns, ob ein «Tief» auf uns zusteht oder glimpflich weit abseits vorbeizieht.

Wenn es in der «Hoch» trockenes, klares, stilles Wetter (im Winter sind dann unsere Täler allerdings häufig unter Nebel begraben, während die Höhen in Sonnenblau brennen). Auch in solchen Hochdrucklagen bewegt sich die Luft wirlsformig. Sie steigt aus höheren Luftsichten zum Erdhimmel herab. Dabei erwärmt sie sich und löst die Wolken auf. Die Luft verteilt sich in großen Bogen nach den umliegenden Gebieten ihreren Drucks.

Bogenförmig! Setsamt! Warum fließt denn die Luft nicht auf dem kürzesten Weg, also gradlinig ab?

Da muß ich etwas weiter ausholen.

Es ist Ihnen vielleicht auch schon begegnet, daß Sie im Bahnwagen, wenn dieser plötzlich anholt, vorübergezogen sind. Sogar jene die Eisenbahn schon gleichmäßig fortbewegt, werden sie in ihrer Lage in keiner Weise gestört. Sobald sich aber das Eisenbahn beschleunigt oder verlangsamt, so geraten Sie aus ihrer Lage heraus.

Was für den rollenden Eisenbahnwagen, gilt auch für den bewegten Erdball. Stellen Sie sich vor, daß die Eisenbahnwagen plötzlich aufhören. Was dann? Wir denken uns die Folgen übernahmen. Der Atlantik und Ozean würde Europa überflutet, weil sich sein Wasser, das durch ihre innenwohnenden Schwungkraft, weiter nach Osten fortbewegen. Das Matterhorn würde Knicken wie ein geschlagenes Fabrikat. Alles, was steht und steht, wird in die Hände gerissen.

So grausam ist aber unsere Mutter Erde nicht. Ihr täglicher Tanz um sich selbst ist so gleichmäßig, daß wir auch nur den leisensten Ruck verspüren, obwohl sie uns jeden Tag mit sich um ihren Platz herum schwingt. Am schnellsten saust der Mensch am Äquator davon; immer weniger schnell, je mehr er sich den Pol nähert.

Stellen Sie sich nun weiter vor, man würde in unseren Breiten, also etwa in der Mitte zwischen Pol und Äquator, zwei Flugzeuge loslassen, eines genau in Nordrichtung, ein anderes genau in Südrichtung, und man lasse sie führerlos weiterfliegen. Was wird geschehen?

Die Flugzeuge würden, denke ich, geradeaus zum Ziel fliegen?

Freilich! Aber nur, sofern die Erde stillstehen. Wenn sie aber ihre gewohnte Adressierung aufhören, erfahren sie eine Ablenkung nach rechts.

Das nach Süden fliegende Flugzeug geht nämlich so immer nach rechts bogende Erdspuren hinunter. Der Boden rennt ihm gewissermaßen davon, denn die Schwungkraft, die es aus weniger rasch bewegten Breiten mitbringt, vermag es nicht im gleichen Tempo mitzuführen. So verlaßt denn das Flugzeug gegenüber dem Boden, den es überflogen, immer mehr zurück. Mit andern Worten: ...

Das Flugzeug wird nach rechts abgelenkt?

Ja, natürlich! Sofern Sie sich der Zunge.

Andernfalls bringt der plötzlich fliegende Vogel, weil er in immer langsamer bewegten Breiten vorstösst, eine zu große Schwungkraft mit. Der Boden vermag ihm nicht zu folgen. Es treibt auch ihn nach rechts ab.

Wie diese Flugzeuge so werden alle in unseren Breiten fliegen, die nach rechts abgelenkt. Sie streoßen also vom «Hoch» im Sinn des Uhrzeigers auswärts und fliegen in Gegenrichtung wieder einem «Tief» zu. Es gibt hier kein «Geradeaus», sondern lauter Bogen — Wirbel.

Sie gründen also die Wettervorhersage streng auf die Wetterkarte?

Jawohl! Die Wetterkarte richtig lesen, heißt das Wetter richtig machen.

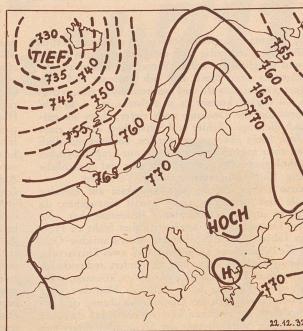
— Madchen! oder «richtig machen»? Das frage ich mich nachher.

Wahrlich, das Wettermachen ist eine schwierige Sache. Was tun, wenn die Wetterkarte eine gewisse Veränderung in den Linien nicht klar wird? Ja, dann prophezeit man eben «vorerst noch keine wesentliche Veränderung» und «strichweise» irgend etwas Mögliches. Wenn es dann nicht gleich Katzen regnet und keine saharische Sonnenlucht uns bis auf die Knöchlen röster, dann behält der Wettermacher immerhin einigermaßen recht.

Fräulein, sagen Sie ... ?

Die Erde dreht sich um ihre Achse, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen



21.12.32.

Südrichtung, und man lasse sie führerlos weiterfliegen. Was wird geschehen?

Die Flugzeuge würden, denke ich, geradeaus zum Ziel fliegen?

Freilich! Aber nur, sofern die Erde stillstehen. Wenn sie aber ihre gewohnte Adressierung aufhören, erfahren sie eine Ablenkung nach rechts.

Das nach Süden fliegende Flugzeug geht nämlich so immer nach rechts bogende Erdspuren hinunter. Der Boden rennt ihm gewissermaßen davon, denn die Schwungkraft, die es aus weniger rasch bewegten Breiten mitbringt, vermag es nicht im gleichen Tempo mitzuführen. So verlaßt denn das Flugzeug gegenüber dem Boden, den es überflogen, immer mehr zurück. Mit andern Worten: ...

Das Flugzeug wird nach rechts abgelenkt?

Ja, natürlich! Sofern Sie sich der Zunge.

Andernfalls bringt der plötzlich fliegende Vogel, weil er in immer langsamer bewegten Breiten vorstösst, eine zu große Schwungkraft mit. Der Boden vermag ihm nicht zu folgen. Es treibt auch ihn nach rechts ab.

Wie diese Flugzeuge so werden alle in unseren Breiten fliegen, die nach rechts abgelenkt. Sie streoßen also vom «Hoch» im Sinn des Uhrzeigers auswärts und fliegen in Gegenrichtung wieder einem «Tief» zu. Es gibt hier kein «Geradeaus», sondern lauter Bogen — Wirbel.

Sie gründen also die Wettervorhersage streng auf die Wetterkarte?

Jawohl! Die Wetterkarte richtig lesen, heißt das Wetter richtig machen.

— Madchen! oder «richtig machen»? Das frage ich mich nachher.

Wahrlich, das Wettermachen ist eine schwierige Sache. Was tun, wenn die Wetterkarte eine gewisse Veränderung in den Linien nicht klar wird? Ja, dann prophezeit man eben «vorerst noch keine wesentliche Veränderung» und «strichweise» irgend etwas Mögliches. Wenn es dann nicht gleich Katzen regnet und keine saharische Sonnenlucht uns bis auf die Knöchlen röster, dann behält der Wettermacher immerhin einigermaßen recht.

Fräulein, sagen Sie ... ?

Die Erde dreht sich um ihre Achse, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen

... würde sich die Erde nicht um ihre Achse drehen, so würden die Flugzeuge, vom Punkt X in Nord- und Südrichtung losgelassen, genau nach dem Nordpol und südwärts nach dem Äquator fliegen